

15.–21. Okt. 2012

AKTIONSWOCHE

„ALTERSARMUT“
Zum Leben zu wenig,
zum Sterben zu viel

www.das-heidelberger-buendnis.de

Alle Veranstaltungen, auch die Kurse und Führungen, sind kostenlos.

M
M
A
R
G
O
R
P

Mo, 15.10.	9.00 bis 12.00 Uhr Johannes-Gemeinde Lutherstraße 67	Das Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung stellt sich vor Mitglieder des Bündnis beantworten Fragen darüber, was sie für mehr Teilhabe aller Menschen in Heidelberg am sozialen und kulturellen Leben mit Heidelberger Schulklassen tun. Grußworte der Schirmherrschaften, Musik und Information zur Aktionswoche.	HD Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung
	14.00 Uhr manna-Treff, Plöck 16-18	manna-Kunstkurs: Aquarell-Malerei. Geht das überhaupt? Komplexe Themen wie (Alters-) Armut aufs Papier zu bringen? Wir versuchen es: Durch Assoziationen, Gefühle, Metaphern, die wir künstlerisch ausdrücken wollen.	manna
	20.00 Uhr Verdi, Czernyring 20	Mobilität ist ein Menschenrecht Podiumsdiskussion über ein Metropolticket im VRN für arme Menschen	ÜSOLIGENIAL
Di, 16.10.	18.00 bis 20.00 Uhr Diakon. Werk, Karl-Ludwig-Str. 6	Leben ohne Schulden Fachkundige Experten geben Informationen zum Verbraucherinsolvenzverfahren und zur Restschuldbefreiung.	Diakonisches Werk u. Caritasverband
	18.00 bis 19.30 Uhr Diakonisches Werk, Karl-Ludwig-Str. 6	Zum Sterben zu wenig... zur Bedeutung von Armut am Lebensende. Viele Menschen müssen sich im Alter neben einer kräftezehrenden Erkrankung, Pflegebedürftigkeit, geringerer Mobilität und dem Fehlen von Menschen, die alltägliche Aufgaben übernehmen, mit hohen Kosten auseinandersetzen. Finanzielle und rechtliche Grundlagen sowie hospizliche und palliative Betreuungsmöglichkeiten werden informativ dargestellt.	Ambulanter Hospiz- dienst des Diakonischen Werkes Heidelberg
	19.30 Uhr vhs HD, Bergheimer Str. 76	Wenn am Ende des Geldes noch viel Monat übrig ist. Die Komplexität und Schwierigkeit des Kleinunternehmens Privathaushalt werden anschaulich dargestellt. Vortrag zur Bestandsanalyse und Finanzplanung. Eintritt frei.	vhs und Der PARITÄTISCHE
	20.00 Uhr Christuskirche (Gemeindehaus) Weststadt, Zähringer Str. 22	Armut im Alter: Persönliches Schicksal oder gesellschaftliches Versagen? Mit Albrecht Müller (Ex-MdB; nachdenkseiten.de), Wolfgang Reinhard (Amtsleiter Soziales und Senioren Stadt HD), Michael Bolk (Institut für Gerontologie Uni HD). Das Risiko der Armut im Alter steigt deutlich an. Die Hintergründe und Ursachen dieser schleichenden Entwicklung werden aufgezeigt sowie auf ihre Folgen für die materielle und psychische Situation der betroffenen Menschen dargestellt und mit dem Publikum diskutiert.	Obdach e.V., Vbi und DBSH
Mi, 17.10.	10.00 bis 19.00 Uhr Obdach-Treff, Bahnhofstr. 3	Sterne-Köche im OBDACH-Treff. Küchenmeister Grädler zeigt, wie man mit dem ganz kleinen Budget ein leckeres und vollwertiges Essen herstellen kann. Sachkundige Auswahl an Zutaten und richtige Zubereitung garantieren Genuss.	Obdach e.V.
	14.30 bis 17.00 Uhr Seniorenzentrum Pfaffengrund, Storchenweg 2	Armut hat viele Facetten – was tun wenn das Geld nicht reicht. Armut ist nicht nur Mangel an wirtschaftlichen Ressourcen, sondern oft auch eine soziale Benachteiligung. Der Vortrag informiert über die Möglichkeiten des SGB XII und sonstigen Sozialleistungen und gibt Hilfestellungen, soziale Benachteiligung im Alter zu mindern.	Diakonisches Werk HD/ Seniorenzentrum Pfaffengrund
	19.00 bis 21.00 Uhr Forum am Park, Poststr. 11	Engagiert für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen. Bei der „vermittelBar“ der FreiwilligenBörse stellen sich Initiativen vor, bei denen Freiwillige in spannenden Aufgabenfeldern auch gegen Armut und Ausgrenzung mitarbeiten können.	Der PARITÄTISCHE
	19.30 Uhr Stadtbücherei, Poststraße 15	Konversion in Heidelberg: Eine Stadt verändert sich – was ändert sich für ärmere Menschen? Mit Prof. Andreas Strunk, Prof. Dr. paed. Martin Albert, Andreas Epple, Bruno Krüger. Wie gelingt ein ausgeglichenerer Wohnungsmarkt ohne dabei die nicht direkt von der Konversion betroffenen Stadtteile zu vernachlässigen? Wie werden „Inklusion“ und „Integration“ zum Grunddenken der neuen Gesamtstadtplanung mit der Konversion?	Mieterverein HD, Vbi, DBSH, Obdach e.V., Werkgemeinschaft Heidelberg e.V.
Do, 18.10.	15.00 bis 19.00 Uhr Kinderschutzbund, Theaterstr. 11	Kindergeburtstage mit Fantasie und kleinem Budget. Ein praktisch orientierter Nachmittag für Eltern, Großeltern und die ganze Familie: Einladungen und Dekorationen gestalten, Spiele aussuchen und Tagesablauf des Geburtstages gestalten	Kinderschutzbund
	17.00 Uhr Kapelle, Plöck 49	Altersarmut am Beispiel konkreter Erfahrungsberichte. Ist Alter Segen oder Last? Was bedeutet Armut im Alter konkret? Welche Wege in die und aus der Armut gibt es? Was tut im Alter besonders weh? Ein Impulsabend.	manna, St. Anna/ Wilhelm-Frommel-Haus
	19.30 Uhr vhs Heidelberg, Bergheimer Straße 76	Schuldenfrei nach sechs Jahren! Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung. Die Insolvenzordnung eröffnet überschuldeten Privathaushalten unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Neuanfanges. Die gesetzlichen Grundlagen, die einzelnen Schritte des Verfahrens und die Obliegenheiten des Schuldners werden dargestellt. Eintritt frei.	vhs Heidelberg, Der PARITÄTISCHE
	20.00 Uhr Christuskirche (Gemeindehaus) Weststadt, Zähringer Str. 22	Armut in einem reichen Land: Wie das Problem verharmlost und verdrängt wird. Mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Uni Köln). „Armut“ ist aus einem Tabu- beinahe schon zu einem Top-Thema geworden. In der wohlhabenden Bundesrepublik spürbar zunehmende Armut nicht konsequent bekämpft, sondern von Politik, Massenmedien und Wissenschaft oft noch geleugnet oder verharmlost. Der renommierte Armutforscher zeigt dies mit zahlreichen Beispielen und macht deutlich, was getan werden müsste, damit sich die Kluft zwischen Arm und Reich wieder schließt.	Obdach e.V. , Vbi, DGB-Rhein-Neckar, IG-Metall
Fr, 19.10.	14.00 bis 17.00 Uhr Projekt Einstieg, HBF, an Gleis 1	Workshop „Textil-Rettungsdienst“. In unserer Textilwerkstatt kann man selbst kostenlos unter fachkundiger Anleitung mitgebrachter Kleidung ein neues Design oder eine neue Funktion geben.	Vbi
	18.00 bis 20.00 Uhr Bonifatius-Kirche, am Wilhelmsplatz, Weststadt	Bettler-Karikaturen – Vernissage der Ausstellung mit dem Duo AMACORD. Heinz Oelhoff, früherer Referent des SKM in der Erzdiözese Freiburg, erwarb über Jahre hinweg Karikaturen, über das Leben wohnungsloser Menschen. Sie halten uns einen satirischen Spiegel vor und sensibilisieren für die gesellschaftliche Realität. Dauer der Ausstellung bis zum 20.11.2012.	SKM Heidelberg e.V., Katholisches Dekanat Heidelberg
	14.00 bis 18.00 Uhr Stuhlmuseum, Plöck 18	Haare schneiden und Kaffee für umme. Cafe Mobile bietet auf einem italienischen Dreiradklassiker Piaggio leckeren Cafe an. Wer will kann sich die Haare vom Friseur des „Yes Please“ schneiden lassen. Alles ist für umme.	Wiedereingliederungs- hilfe Ev. Stadtmission HD
	19.30 Uhr Carl-Winter-Saal, Plöck 18	Symposium „Altenhilfe – Quo Vadis?“ Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kruse und Podiumsgespräch mit Vertretern der Politik, Sozialverbänden, Angehörigen, Mitarbeitern. Moderation: Prof. Dr. Johannes Eurich	Evang. Stadtmission Heidelberg
Sa, 20.10.	12.30 Uhr Seniorenzentrum Neuenheim	Gemeinsames Eintopfessen Für Menschen mit geringfügigem Einkommen.	Seniorenzentrum Neuenheim
	18.00 Uhr Heidelberger Forum für Kunst, Heiligegeiststr. 21	„Genug ist genug“ – Vernissage und Kunstausstellung. Luitgard Borlinghaus, Hella Ebing, Gertrud Hildebrand, Petra Lindenmeyer, Philine Maurus, Ada Mee und Klaus Staeck setzen sich mit unserem Wohlstand – und der gleichzeitigen Not in anderen Teilen der Welt auseinander. „Genug ist genug“ ist ein Aufruf, über das Gesättigt-Sein in unserer Wohlstandsgesellschaft nachzudenken und die Wichtigkeit einer neuen Genügsamkeit zu erkennen.	Heidelberger Forum für Kunst
So, 21.10.	18.00 Uhr Bonifatius-Kirche, am Wilhelmsplatz, Weststadt	Ökumenischer Abschluss-Gottesdienst „Brich dem Hungrigen dein Brot“ (Jesaja 58, 7). Orientiert an der Ausstellung von Bettler-Karikaturen, soll der Gottesdienst uns öffnen für den Auftrag Gottes. Die Botschaft der Bibel – von einem Dichter zusammengefasst – erinnert uns an die Menschlichkeit. Im Beten, Singen und im Teilen von Brot wollen wir uns von Gott dazu stärken lassen.	Evangelische und Katholische Kirche